

Preise des Fotowettbewerbs vergeben

Mamminger Gutscheine für die kreativsten Bilder vom „Volksfest dahoam“

Mamming. (ez) „Schee war´s“, das Volksfest dahoam und die Mamminger hatten ihrer Fantasie freien Lauf gelassen. Die Privatgärten wurden kurzerhand zur hauseigenen „Wiesn“ umgestaltet. Zugleich wurde dazu aufgerufen, die schönsten Bilder vom eigenen Fest einzureichen und einen der drei Preise abzusahnen. Über 40 Bilder gingen schließlich bei der Jury ein, die nun an die Preisträger die neu eingeführten „Mamminger Gutscheine“ überreichten.

Was braucht es denn für ein „gscheids“ Volksfest? Süffiges Bier, deftige Brotzeiten und Volksfestschmankerl, Süßigkeiten, „a scheene Tracht“, a zünftige Musi“ und allen voran gute Stimmung. Und auch Autoscooter, Los- und Wurfbuden dürfen bei so einem Fest nicht fehlen. Und es war alles da, wie sich mit den eingesandten Fotos rausstellte.

Der Jury, die sich aus Festwirt Georg Apfelbeck, Vorsitzenden des Radfahrvereins „Isarstrand“ Christian Kammerbauer sowie Schirm-

herrin und Bürgermeisterin Irmgard Eberl zusammensetzte, hatte die „Qual der Wahl“.

Bürgermeisterin Irmgard Eberl lobte das Engagement der Beteiligten. „Es war eine gute Idee, toll organisiert“, führte sie aus. In der Gemeinde Mamming war man Vorreiter im Landkreis. Und es gab alles, was es braucht. Doch nun hofft man natürlich darauf, dass es im nächsten Jahr wieder ein „richtiges“ Volksfest gibt.

Christian Kammerbauer bezeichnete es als spannende Sache mit interessanten Beiträgen. Er dankte, dass man mit dem „Abholservice für dahoam“ die langjährige Tradition des Mamminger Volksfestes am Laufen gehalten hat, aber „es bleibt hoffentlich eine einmalige Sache“.

Georg Apfelbeck freute sich, dass das Angebot so super angenommen wurde: „Da sieht man, dass die Mamminger an ihrem Volksfest hängen.“ Haxn, Hendl, Schmankerl aller Art wurden eingepackt. Ja, und sogar einen Umzug mit allem „drum und dran“ gab es als Last-

Minute-Projekt. Das alles könne natürlich das Original nicht ersetzen, das hoffentlich im nächsten Jahr wieder stattfinden darf.

Dann durfte die Bürgermeisterin, die auch die Preise für die drei schönsten Bilder zur Verfügung stellte, die Platzierungen bekanntgeben. Der Sieg ging an Erich Zellner, der mit seinem privaten „Rasenmäher-Autoscooter“ im Garten mit Tochter Carmen und Yvonne Auer seine Runden drehte. Petra und Gerhard Hubauer sowie Paul und Conny Altenbuchner trumpften als „Schwoagerer Musi“ auf und feierten im eigenen Garten, dafür gab es Platz zwei. Und Emma Buchholz hatte ihren eigenen Fun-Park aufgebaut. Luftballone zerwerfen, Büchsentürme niederschmeißen oder einfach mit dem „Gewehr“ die Zielscheibe treffen – sie hatten sogar die beliebten Kuscheltiere als Preise aufgehängt.

„Unsere Mamminger sind schon Spitze“, brachte es Georg Apfelbeck auf den Punkt und dem lässt sich nichts mehr hinzufügen.



Die Preisträger des Fotowettbewerbs vom „Volksfest dahoam“ durften ihre Mamminger Gutscheine als Preis entgegennehmen.